

## Der Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;

Im Tale grünet Hoffnungsglück;

Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorthier sendet er, fliehend, nur  
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises

In Streifen über die grünende Flur;

Aber die Sonne duldet kein Weißes;

Überall regt sich Bildung und Streben,

Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,

Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen

nach der Stadt zurückzusehen.

Aus dem hohlen finstern Tor

Dringt ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,

Hier ist des Volkes wahrer Himmel,

Zufrieden jauchzet groß und klein.

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!



Johann Wolfgang von Goethe

## Der Osterspaziergang



Nicht nur bei Goethe, sondern auch beim Kreuzbund gibt es seit Jahren den traditionellen Osterspaziergang. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Wir treffen uns am Ostersonntag (31. März 1991) um 14.30 Uhr am Benrather Schloß, und zwar an der Freitreppe zur Gartenseite. Wir wollen gemeinsam den Park durchstreifen, dabei unsere Kinder mit Ostergaben beschenken und uns in froher Runde an der frischerwachten Natur erfreuen. Anschließend gehen wir in die Benrather Rheinterrassen und genießen dort Kaffee und Kuchen.

Damit wir genügend Überraschungen für unsere Kinder einkaufen können, bitten wir um Anmeldung der Kinder im Begegnungszentrum.

Allen Freundinnen und Freunden und allen Weggefährten wünscht der Vorstand des Kreisverbandes ein frohes Osterfest.

## 10 Jahre Frauenarbeitskreis, das ist schon einen Ausflug wert.

Anlässlich des 10. Geburtstages des Frauenarbeitskreises hat Frau Katja Kühlen einen Tagesausflug nach Kommern organisiert. Wir werden gemeinsam eine Messe feiern, in Kommern das Mittagessen einnehmen und dann das Freilichtmuseum erkunden.

Zur Teilnahme sind nicht nur die Frauen recht herzlich eingeladen, sondern alle Freundinnen und Freunde des Düsseldorfer Kreuzbundes..

Die Fahrt findet am 20. April statt.

Das rheinische Freilichtmuseum in Kommern dokumentiert schwerpunktmäßig das frühere Leben auf dem Lande. Es wurde 1958 gegründet und zeigt in ca. 80 Gebäuden aus verschiedenen Regionen des Rheinlandes unter anderem traditionelles Handwerk. Vorgeführt wird zum Beispiel Korbflechten, Schreinern, Weben, Spinnen, Brotbacken. Bei geeigneten Windverhältnissen werden auch die beiden Windmühlen in Betrieb gesetzt.

Das genaue Programm erhalten Sie über Ihre GruppenleiterInnen.

## Keukenhof – die größte Frühlings-schau der Welt!



“Sechs Millionen Blumen sind aus ihrem Winterschlaf erwacht... Tulpen, Narzissen und Hyazinthen bilden ein Blütenmeer mit bezaubernden Farbschauspielen .. in der Luft liegt ein Duft, der Sinne beflügelt... es ist Frühling im Keukenhof! Und wie jedes Jahr lädt Sie der Keukenhof herzlich ein, diesen Frühlingsrausch hautnah zu spüren!” So steht es in einem Werbeprospekt für Holland.

Wann erwacht Ihr aus dem Winterschlaf?

Am 05. Mai lädt der Kreuzbund Düsseldorf zu einer Tagesfahrt zum Keukenhof in Holland ein! Merkt Euch den Termin schon jetzt vor! Es lohnt sich!

Ich war vor sechs Jahren dabei, als der Kreuzbund zuletzt einen Tagesausflug zum Keukenhof anbot. Damals waren Michael und ich noch ganz frisch im Kreuzbund. Wir fotografierten wie die Weltmeister und hinterher stellten wir fest: kein Film drin! Diesmal fahre ich wieder mit und diesmal wird ein Film eingelegt, das habe ich mir vorgenommen.

Und Sie/Du?

Cornelia Peters





Die in die Kälte kamen oder:

## Kreuzbund-Survival-Tour nach Papenburg

Der 02. Februar begann zu früh, zu kalt und für ein Wochenende viel zu aufregend. Vermummt wie Polar-Bärchen machten sich 75 Rheinländer auf den Weg ins Emsland und vor allem die Teilnehmer der Zwei-Tage-Fahrt erlebten eine Überraschung nach der anderen. Für einige unliebsame Überraschungen verantwortlich war unser Bus (Leihgabe der Fa. Chaos-Reisen?), der sicherlich schon bessere Tage gesehen hatte - 1972/73/74/.....

Im Telegrammstil: Kaffeemaschine defekt - eine schlimmere Panne kann es aus Sicht eines Kreuzbündlers kaum geben; Innenbeleuchtung sehr "schummerig"; Lüftung nicht in Funktion - die Nichtraucher vermuteten zuerst Bodennebel im Emsland; undichter Luftbalg nach Ankunft in Papenburg - Busfahrer Heinrich ("Heinerich, der Wagen bricht, ohne Räder fährt er nicht!") lag nach erfolgreicher Ersatzteiljagd in bitterer Kälte auf der Straße und reparierte; eingefrorene Luftfederung bei der Rückfahrt - "Busfahrgäste leiden still, wenn der Bus nicht federn will!" Aber stören konnten uns diese kleinen Unzulänglichkeiten nicht - die Stimmung war gut und blieb gut.

Dem Wetter konnte man einen gewissen Reiz nicht absprechen, trocken, kalt, klar, sehr kalt, windig, sehr, sehr kalt! So gestalteten sich die Besichtigungsteile der Fahrt mehr als Zitterpartien und die reichlich vorhandenen Sehenswürdigkeiten der schönen alten Stadt Papenburg wurden nach den Kriterien "geheizt - nicht geheizt" als anschaulich oder nicht so wichtig eingestuft.

Auf jeden Fall wichtig und anschaulich war das Fußballturnier, das unsere Freunde aus Papenburg hervorragend ausgerichtet hatten. Es fand in einer modernen Sporthalle statt; der Turnierablauf klappte vorzüglich, für das leibliche Wohl der Spieler und Schlachtenbummler war hervorragend gesorgt. Als kulturelle Umrahmung trat die Volkstanzgruppe des Kreuzbundes Papenburg mit mehreren Darbietungen auf. Viele Zuschauer verließen dabei ihre Sitzplätze und reihten sich vergnügt in die Kette der Tänzerinnen ein - und der Hallenwart knirschte still mit den Zähnen ob der zahlreichen Spuren, die die



Straßenschuhe auf dem Holzboden zurückließen.

Auch beim Turnier war Zittern angesagt. So blieb die Entscheidung über den Tagessieger bis zum Schlußpfeif der letzten Partie (Papenburg-Herbrum) offen. Aktiv eingreifen konnten wir nicht mehr. Wir hatten aber natürlich schon Tabellen-Kalkulation betrieben, wussten daher, wie das letzte Spiel ausgehen müsse und feuerten die "richtige" Mannschaft an. Mit Erfolg: Das letzte Spiel ging unentschieden aus und wir rutschten dank unserer über alle Spiele ausgeglichenen Leistung in der Tabelle an beiden Schlußpartie Teilnehmern vorbei und erreichten mit der Mannschaft Düsseldorf I den Tages-sieg und gewannen den "Hermann-Kruse"-Wanderpokal des Kreuzbundes Papenburg. Düsseldorf II belegte den sechsten Platz, was jedoch ein falsches Bild der Spielqualität abgibt. Beide Mannschaften spielten hervorragend, dafür herzliche Glückwünsche.

Sonntags war die aufregende Tour gegen 18.30 Uhr zuende. Dank allen, die für dieses Wochenende organisiert, vorbereitet, trainiert, gespielt haben. Dank auch an die Schlachtenbummler: Wir waren schon eine starke Truppe. Einen besonderen Dank wollen wir aber den Freunden in Papenburg aussprechen, die an diesem Wochenende wieder



einmal ihre Gastgeberqualitäten unter Beweis gestellt haben.

Last but not least haben wir uns gefreut, daß uns auch einige Kreuzbund-Freunde aus Neuss nach Papenburg begleitet haben, die unsere Düsseldorfer Mannschaften lautstark unterstützt haben.

Und dann - liebe Freunde - noch ein heißer Tip: Am 07. September gibt's wieder ein Fußball-Turnier. Dann wird in Düsseldorf gespielt und wir hoffen, daß es uns auch in eigener Halle gelingt, eine starke Truppe zu sein, sowohl auf dem Spielfeld als auch auf den Tribünen.

Michael Kalwitzki

## Nun noch ein Wort aus Sicht des Organisators:

Angemeldet hatten sich für die Tagesfahrt nach Papenburg über 50 Personen, mitgefahren sind nur 23! Ist es denn wirklich notwendig, Vorkasse zu machen? Haben wir nicht gelernt, daß wir auch dazu stehen müssen, wenn wir etwas zusagen?

Natürlich ist es möglich, daß aus privaten Gründen, Krankheit der eine oder andere absagen muß, aber auch das kann dem Organisator mitgeteilt werden. Es ist schließlich das Geld der Gemeinschaft, welches durch die Nachlässigkeit oder Faulheit in die Luft gepulvert wird, denn bezahlen müssen wir alle!

Macht Euch doch mal Gedanken darüber, denn auch die Aktivitäten der Gemeinschaft zu organisieren, geschieht ehrenamtlich, kostet viel Zeit und Nerven. Es ist letztendlich sehr frustrierend, wenn nur die Hälfte aller Zusagen eingehalten wird.

In Freundschaft

Euer Jochen Wachowski

07.09.91 - 07.09.91 - 07.09.91

## Hallenfußball-Turnier Düsseldorf

Wir laden zum Mitspielen ein: Kreuzbund-Fußballmannschaften aus nah und fern.

Anmeldungen bitte umgehend an den

KV Düsseldorf, Tel. 0211/35 40 88

## Wer hat Ideen? Keiner?

Ihr erinnert Euch an den "Ideen-Wettbewerb"? Was meint Ihr, wieviel Ideen eingegangen sind? Hundert? Fünfzig? Zehn? - Nein, immer noch zu hoch gegriffen: Ganze zwei Vorschläge sind beim Vorstand angekommen. Ein trauriges Ergebnis! Seid Ihr alle satt? Oder "wollt Ihr den Vorstand mal machen lassen"? Oder wollt Ihr nur meckern, wenn etwas organisiert wird, was Euch nicht gefällt?

Auf Eure Antworten freut sich die Redaktion.

Den beiden Einsendern Norbert Tappen, Gruppe BZ 7, (Disco-Abend) und Uwe Gill, Gruppe Wersten, (Schwimm-Gruppe) ein recht herzliches Dankeschön. Wegen der "großen" Beteiligung haben wir uns entschlossen, alle Einsendungen zu prämiieren. Das große Abendessen im "Gut Jägerhof" wird nach Terminvereinbarung stattfinden.

\*\*\*\*\*

## SKAT TURNIER DÜSSELDORF 28. April '91 9.30 Uhr

BZ Bendemannstrasse



Zur Ausspielung gelangen die Pokale „700 Jahre Düsseldorf“ die 1988 vom Kreuzbund-Diözesanverband Köln und vom Caritas-Diözesanverband Köln gestiftet wurden.

Zusätzlich sind zahlreiche Sachpreise zu gewinnen.

Startgeld: 10.-DM

Anmeldungen: Geschäftsstelle Bendemannstraße  
persönlich oder telefonisch  
täglich von 9<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> Uhr  
Telefon: 0211 / 35 99 77

## Freizeitangebote

### Freizeit-Sport-Gruppe

Kreuzbündler machen sich ohne Streß und Leistungsdruck körperlich fit bei Gymnastik, Leichtathletik und Spiel.

Treffpunkt: Sporthalle Erich-Müller-Str. 31

Beginn: freitags, 19.00 Uhr

Ansprechpartner: Peter Busch, Tel.: 76 31 72  
und Manfred Greiner, Tel.: 021 03/45 425

### Schach

Schachbegeisterte "Kluge Köpfe" treffen sich zum Königlichen Spiel in zwangloser Runde unter der fachlichen Anleitung von Heinz Schmoll.

Nach der Spielpause beginnen wir wieder am 24. März um 16.30 Uhr. Es geht weiter in 14-tägigem Rhythmus. Die nächsten Termine: 07. und 21. April.



### Skat und Schach

können täglich zwischen 10.00 und 22.30 Uhr in der Cafeteria des Kreuzbundes auf der Bendemannstraße gespielt werden.

Turniere werden rechtzeitig angekündigt.

### Tanzkurs

Wir suchen noch immer nach einem Raum für unseren nächsten Tanzkurs. Da wir vom Montagabend-Termin nicht abrücken wollen, ist unsere Auswahl nicht groß.

Für Hinweise auf einen Raum zahlen wir zwar keine Belohnung, sagen aber herzlich "Dankeschön!".

## Sondergruppen

### Autogenes Training

Am Montag, den 18. März, beginnt der neue Kurs für Autogenes Training. Treffpunkt ist das Begegnungszentrum auf der Bendemannstraße. Die Kurseinheiten beginnen 19.30 Uhr und enden 21.00 Uhr. Der gesamte Kurs umfaßt acht Abende und kostet DM 32,00. Kursleiter ist Jürgen Singer, Dipl.-Psychologe.

Es sind noch einige Plätze frei!



### AUTOGENES TRAINING

### Therapeutische Wochenenden

für Männer: 19.-21.04. in Essen und 27.-29.09. in Wuppertal, beide mit Helmut Faure.

für Frauen: 24.-26.05. mit Helmut Faure in Essen und 08.-11.11. mit Rita Walter in Wuppertal

für Paare: 18.-20.10. mit Hans-Dieter Braun in Wuppertal

für Paare mit Kindern: 13.-15.09. mit Gerhild Pothmann-Brebeck in Wuppertal

**Die Anmeldungen laufen bereits!!**

# Gruppengespräche

19.00 Uhr  
bis  
22.00 Uhr

*Unser besonderes Angebot  
für den Vormittag:*

**– Montag – Montag –**  
Vormittagsgruppe, Gruppe BZ 9  
(Frauen und Männer), Beginn: 10.00 Uhr  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Hans Tappen, Tel.: 65 29 04

\*\*\*\*\*

## **– Dienstag – Dienstag –**

**Stadtmitte, Gruppe BZ 1**

Bendemannstr. 17

Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

### **Derendorf II**

Pfarrre St. Dreifaltigkeit

Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)

Leitung: Heinrich Braunshausen

Tel. 34 24 02

### **Garath**

Martin-Luther-King-Haus

Leitung: Peter Bleich, Tel.: 0 21 73/21 58 2

### **Holthausen**

Pfarrre St. Josef

Neues Pfarrzentrum, Ritastr. 9

Leitung: Gerhard Huy, Tel.: 79 99 83

### **Rath**

Pfarrre Heilig Kreuz

Rather Kreuzweg 43

Leitung: Armin Langer, Tel.: 65 61 89

### **Unterrath**

Pfarrre St. Bruno

Kalkumer Straße (Pfarrzentrum)

Leitung: Karl-Ernst Thiel, Tel: 36 39 73

## **– Dienstag – Dienstag –**

**Urdenbach**

Pfarrre Herz Jesu

Urdenbacher Dorfstraße 22

Leitung: Hans Koch, Tel.: 15 12 57

\*\*\*\*\*

## **– Mittwoch – Mittwoch –**

**Stadtmitte, Gruppe BZ 2**

Bendemannstr. 17

Leitung: Cornelia Peters, Tel.: 62 35 08

**Stadtmitte, Gruppe BZ 3**

Bendemannstr. 17

Leitung: Fred Strohauer, Tel.: 75 29 88

**Stadtmitte, Gruppe BZ 7**

Bendemannstr. 17

Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19

### **Flingern**

Pfarrre St. Vinzenz

Albertstr. 93

Leitung: Werner Skirlo, Tel.: 28 62 30

### **Gerresheim**

Ökumenische Begegnungsstätte

Neusser Tor 12

Leitung: Gerd Arenz, Tel.: 34 45 03

### **Kaiserswerth**

Pfarrre St. Suitbertus

An St. Swidbert 70

Leitung: Monika Thoms, Tel.: 30 69 89

### **Wersten**

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

Abweichende Zeiten: 19.30 bis 22.00 Uhr

Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten

Werstener Feld 65

Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

\*\*\*\*\*

# Gruppengespräche

19.00 Uhr  
bis  
22.00 Uhr

– Donnerstag – Donner – – Freitag – Freitag –

**Stadtmitte, Gruppe BZ 4**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

**Stadtmitte, Gruppe BZ 5**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Hans Beckmann, Tel.: 42 74 84

**Stadtmitte, Gruppe BZ 6**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Isolde Adler, Tel.: 48 25 56

**Bilk, Merowingerstraße**  
Pfarre St. Ludger  
Merowingerstr. 170  
Leitung: z. Zt. ohne Gruppenleitung

**Derendorf I**  
Pfarre Heilig Geist  
Ludwig-Wolker-Str. 10  
Leitung: Adolf Bongartz, Tel.: 25 46 86

**Heerd**  
Pfarre St. Benediktus  
Baldurstr. 24 (Pfarrzentrum)  
Leitung: Udo Becker, Tel.: 021 29/ 73 90

**Wersten**  
**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**  
Abweichende Zeit: **19.30** bis 22.00 Uhr  
Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten  
Werstener Feld 65  
Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

\*\*\*\*\*

**Stadtmitte, Gruppe BZ 8**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Klaus Mühe, Tel.: 59 27 39

**Derendorf III**  
Pfarre St. Dreifaltigkeit  
Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)  
Leitung: Joseph Mertens, Tel.: 46 00 24

**Vennhausen**  
Markusgemeinde  
Sandträgerweg 101 (Clubraum)  
Leitung: Ferdinand Schauerte, Tel.: 27 52 82

**Essverhaltens-Gruppe**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19



## Notrufnummern

**Kreuzbund-Begegnungszentrum**  
Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1  
Tel.: 0 211/35 40 88  
täglich von 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr

**Telefonnotruf für Suchtgefährdete**  
Tel.: 0 211/32 55 55  
anonym – rund um die Uhr

**Telefonseelsorge**  
Tel.: 0211/1 11 01





März

April

- 02. Helferschulung (Hans-Dieter Braun), BZ
- 04. Frauenarbeitskreis, BZ
- 05. Frauengruppe (Rita Walter), BZ
- 08.-10. Frauenseminar auf Bundesebene, Paderborn
- 11. Gruppenleiter und Stellvertreter bei Pfar-  
rer Sülzen
- 12. Mitgliederversammlung mit Gruppenlei-  
terwahl, Gruppe Derendorf II, Pfarre St.  
Dreifaltigkeit, 19.00 Uhr
- 15.-17. Helferschulung (Ute Lerch), Kamil-  
lus-haus
- 16. Supervision für GruppenleiterInnen, BZ
- 17. Wanderung von Urdenbach nach Hittorf  
und zurück, Treffpunkt: Kirmesplatz Urden-  
bach, 10.00 Uhr (BUS 778 oder 788), Wan-  
derzeit 4 Stunden, Rucksackverpflegung,  
INFO bei Peter Bleich, Tel. 02173/21 582
- 18. Beginn des Kurses "Autogenes Training",  
(Jürgen Singer) BZ, 19.30 Uhr
- 21. Mitgliederversammlung mit Gruppenlei-  
terwahl, Gruppe Bilk, Pfarre St. Ludger, 19.30  
Uhr
- 22.-24. Gesprächsleitungsseminar (Peter  
Biesenbach), Rheinbreitbach (Das Seminar  
ist ausgebucht!)
- 22.-24. Bundesseminar für Gruppenleiter  
und Stellvertreter, Essen-Heidhausen
- 24. Schach, BZ 16.30 Uhr
- 25. Autogenes Training, 2. Abend
- 27. Erstes Jahresfest der Gruppe Gerresh-  
eim, Okumenische Begegnungsstätte, 19.00  
Uhr
- 31. Osterspaziergang, Treffpunkt: Benrather  
Schloß, Gartenseite, 14.30 Uhr

- 05.-07. Bundesseminar für Alleinstehende,  
Köln
- 06. Fußballturnier, Mönchengladbach (SG  
Kreuzbund nimmt teil!)
- 07. Schach, BZ 16.30 Uhr
- 08. Autogenes Training, 3. Abend
- 12.-14. Hotel Simon in Steinebach für  
Gruppenfreizeit noch frei!
- 15. Redaktionsschluß für **Kreuzbunt+aktuell**  
Nr. 10 (Mai/Juni 1991)
- 15. Autogenes Training, 4. Abend
- 15. Gruppenleiter-Arbeitsgespräch, BZ, 19.00  
Uhr
- 16. Helferschulung (Gisela Mathar), BZ
- 16. Frauengruppe (Rita Walter), BZ
- 19.-21. Wochenendseminar für Männer (Hel-  
mut Faure), Kamillus-Haus
- 20. Jubiläumsfahrt des Frauenarbeitskreises  
mit "Kind und Kegel" nach Kommern, Abfahrt  
9.00 Uhr, Bertha-von-Suttner-Platz, Haupt-  
bahnhof Oberbilk Seite (siehe auch Beitrag  
im redaktionellen Teil!)
- 21. Schach, BZ 16.30 Uhr
- 22. Autogenes Training, 5. Abend
- 26.-28. Hotel Simon in Steinebach für Grup-  
penfreizeit noch frei!
- 27. Helferschulung (Hans-Dieter Braun), BZ
- 28. Pokalskatturnier des Kreisverbandes, BZ  
Beginn 9.30 Uhr
- 29. Autogenes Training, 6. Abend



- o An der Frauengruppe Interessierte melden sich bitte bei der Frauenbeauftragten Raj-  
Kuhlen (Tel. 76 29 48) an. In dieser Gruppe können weibliche Gruppenmitglieder die  
Gespräche in den Selbsthilfegruppen vertiefen.
- o Am Frauen-Arbeitskreis nehmen die gewählten Vertreterinnen der Gruppen des  
Kreisverbandes Düsseldorf teil.
- o Zu allen Seminarveranstaltungen ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Diese  
ist lediglich im Geschäftszimmer möglich.



**Ferdinand Schauerte  
wird 65 Jahre alt**



Am 14. April 1991 vollendet unser Freund und Weggefährte Ferdi Schauerte sein 65. Lebensjahr; Anlaß genug, um das unspektakuläre, aber über viele Jahre konstante und engagierte Wirken eines der Gründungsmitglieder unseres Düsseldorfer Kreisverbandes Revue passieren zu lassen.

Ferdinand Schauerte trat 1966 dem Kreuzbund bei. Für seine Mitgliedschaft über 25 Jahre wurde er im Januar dieses Jahres mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet. Er gehörte 1968 dem Gründungsvorstand des Kreisverbandes an und wirkte einige Jahre in diesem Kreise. In den Folgejahren zunächst besonders aktiv in der Einzelfallhilfe, gründete er 1977 die Gruppe Vennhausen, die er bis zum heutigen Tage leitet.

1978 wurde er zum Diözesanvorsitzenden gewählt. Seither liegen die Geschicke des DV Köln in seinen Händen. In dieser Zeit ist die Gruppenzahl im DV von ca. 25 auf über 100 Gruppen angewachsen.

Ferdinand Schauerte gehört seit vielen Jahren dem Rechnungsprüfungsausschuß beim Bundesverband in Hamm an.

Zu Ihrem Ehrentag, lieber Ferdi Schauerte, wünscht Ihnen die ganze Düsseldorfer Kreuzbund-Gemeinschaft alles Gute.

Wir danken für die unendlich vielen Stunden, die Sie im Dienste der Gemeinschaft geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen einen Geburtstag in Ihrem Sinne und hoffen, daß Sie noch viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre genießen können.

Heinrich Braunshausen

Michael Kalwitzki



\*\*\*\*\*

**Viel zu lang dauerte die Qual**

Lang hab ich nicht verstanden, was jeder verstehen konnte.

Lang hab ich nicht gesehen, was jeder sehen konnte.

Lang hab ich nicht auf das gehört, was gut gemeint.

Lang hab ich des tags und auch bei Nacht geweint.

Lang war der Weg aus dem finsternen Tal.

Viel zu lang dauerte die Qual.

Jetzt werd ich mich fürs Leben entscheiden

und den falschen "Freund Alkohol" meiden.

*Peter Ries, Gruppe Garath*

*Lyrik von  
Kreuzbund-Freunden  
für Kreuzbund-Freunde*

## Meinungen zur Absage des Kreuzbund-Karnevalsfestes 1991

### Die Diskussion ist eröffnet!

Hildegard Wachowski meint:

#### Kreuzbundkarneval ade! Warum?

Werden die Mitmenschen erst wach, wenn Medien genug eingeheizt und Panik gemacht haben? Panik erzeugt Angst. Angst aber ist ein schlechter Berater.

War es nicht mit der Okkupation Kuwaits klar, was auf uns zukommt? Warum fangt Ihr jetzt erst an zu denken? Ist es nicht typisch, kein gesundes Verhältnis zu den Ereignissen zu finden? Zu früh macht Ihr nichts. Ist es zu spät, holen wir eben alles nach.

Karneval feiern, aber das tut man doch nicht. Gehen wir doch privat feiern und machen unsere Witze, da sieht uns ja keiner.

Wo macht Ihr was für den Frieden? Wo? Motiviert Ihr Mitmenschen, die in der Rüstungsindustrie arbeiten, die Arbeit niederzulegen? Nein, das geht doch nicht, Du weißt schon - der Verdienstausschlag! Ist die Wohnung und das Umfeld gewaltfrei? Vater und Mutter demonstrieren für den Frieden, während die lieben Kleinen in Ritterrüstungen mit He-Man, Kampfmaschinen und Pistolen spielen. Wie? - Ach so, sind doch Kinder!

Dafür seid Ihr dann so selbstherrlich und trefft für mich eine solch verlogene und geheuchelte Entscheidung. Der Krieg interessiert doch nur ganz wenige. Mehr Angst ist doch in Euch vor dem "Danach"!

Können wir aber so lange auf Freude und Humor verzichten? Bleibt Ihr auch konsequent?

Nach dem Krieg feiert Ihr eben alles nach. Sind ja nur Tote, Verwundete und Geschändete zu beklagen. Habt Ihr schon gemerkt, der Krieg dauert schon einige Tage. Die Medien lassen schon nach mit ihrer Panik. Ihr auch?

Somit fordere ich, sämtliche Freizeitaktivitäten (Fußballturniere, Jahresfeiern u.ä.) abzusetzen, denn diese Aktivitäten dienen auch der Belustigung. Ich höre schon: "Das ist ja kein Karneval." Hattet Ihr Alternativen, die Karne-

valsfeier anders zu gestalten? Habt Ihr es dem Einzelnen überlassen, seine Entscheidung zu treffen? Was sagt Euch das Wort "Karneval"? Wie ist er entstanden? Hat Karneval einen Sinn?

Ist eine Selbsthilfegruppe nicht verpflichtet, Lebensqualität und -freude zu vermitteln - erst recht in so einer deprimierenden Zeit?

Ich habe einmals etwas von drei Affen gehört. Wo ward Ihr von 1945 bis 1990? Gab es da nie Krieg?

Nun, Ihr habt diesen Entschluß gefaßt, dann tragt ihn aber auch bitte mit aller Konsequenz. Gebt bitte Nachricht, wann Lachen und Humor wieder bei Euch angebracht sind.

\*\*\*\*\*

#### Wie spielt man Frieden?

Der russische Schriftsteller Marschak beobachtete einmal sechs- bis siebenjährige Kinder beim Spiel. "Was spielt ihr?" fragte er sie. "Wir spielen Krieg" antworteten die Kinder. Daraufhin erklärte ihnen der Schriftsteller: "Wie kann man nur Krieg spielen! Ihr wißt doch sicher, wie schlimm Krieg ist. Ihr solltet lieber Frieden spielen." "Das ist eine gute Idee" sagten die Kinder. Dann Schweigen, Beratung, Tuscheln, wieder Schweigen. Da trat ein Kind vor und fragte: "Großväterchen, wie spielt man Frieden?"

\*\*\*\*\*

## Meinungen zur Absage des Kreuzbund-Karnevalsfestes 1991 Die Diskussion ist eröffnet!

Die Meinung von Silvia Gehrke, Gruppe Rath:

### Wie mache ich es allen recht?

Kreuzbund ist und bleibt eine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige. Kreuzbund ist keine politische Organisation oder Friedensinitiative! Im Kreuzbund habe ich – und viele andere – meine zufriedene Abstinenz und eine Art Heimat gefunden. Darum ist es mir auch sehr wichtig, daß der Kreuzbund auch künftig in der Lage ist, seine bisherige Arbeit fortzusetzen.

Auch ich bin eine Kreuzbund-Karneval-Anhängerin und vertrete die Meinung, daß gerade in Krisenzeiten Angst und Panik "ein schlechter Berater" ist. Gerade ich als Abhängige habe gelernt, wie wertvoll Humor und Ausgelassenheit zur Bewältigung von Krisensituationen sein kann. Doch liegt mir viel daran, daß der Kreuzbund weiterhin für mich und andere da ist. Darum stehe ich – als Teil des Kreuzbundes – voll und ganz hinter der Absage unseres diesjährigen Kreuzbund-Karnevalsfestes. Denn ich sehe als Hintergrund dieser Absage nicht die "Stimmungsmache" der Medien, sondern folgende Überlegungen:

1. Wir als Selbsthilfeorganisation sind in unserer Arbeit abhängig von der Bewertung unserer Arbeit bei den Medien. Bei der Durchführung unseres Karnevalsfestes hätte ich schon die Schlagzeile gesehen: "Kreuzbund-Selbsthilfeorganisation für Alkoholiker – feiern auch dann noch, während im Krieg tausende von Menschen sterben!" Da wir zwingend notwendig – leider – für unsere Arbeit auf Spenden angewiesen sind, hätte diesbezüglich unsere Zukunft düster aussehen können.

Vielleicht sollten wir uns einmal mit dem Einfluß der Medien auf unser tägliches Leben auseinandersetzen?!

2. Aus finanziellen Gründen sind wir in unserer Arbeit auch abhängig von der Stadt Düsseldorf. Bürgermeister Kürten hat mit

seiner Kath. Jugend auch keinen Karneval gefeiert. Wäre Herr Kürten unserer Arbeit noch so wohlgesonnen, wenn wir unser Fest durchgezogen hätten? Wir können es uns nicht erlauben, dies auszuprobieren.

3. Der Kreuzbund ist eine katholische Organisation. Wir hätten uns mit der Durchführung des Karnevalsfestes gegen den ausdrücklichen Standpunkt der katholischen Kirche gestellt.

4. Die bei den einzelnen Gruppenleitern geäußerten Meinungen der Gruppenmitglieder ließ darauf schließen, daß die meisten an einem Karnevalsfest nicht teilgenommen hätten. Hätte das Karnevalsfest trotzdem stattgefunden, wäre uns ein größerer finanzieller Schaden entstanden. Durch die Absage ist der Gemeinschaft kein nennenswerter finanzieller Verlust entstanden.

Ich denke, daß schon fast jeder einzelne Punkt alleine für eine Absage unseres Kreuzbund-Karnevalsfestes ausgereicht hätte.

Ich habe in meinem EBzimmer folgenden Spruch hängen:

"Die Frage des Friedens ist nicht zuerst eine Frage an die Welt, sondern eine Frage an sich selbst."

Übrigens, ich bin durch die Absage unseres Karnevalsfestes nicht unzufriedener geworden, im Gegenteil: Ich bin stolz, ein Kreuzbundmitglied zu sein!

*Will ich  
die Welt  
verbessern,  
dann fang ich  
am besten  
bei mir an!*





**FRUEHLINGSRAUSCHEN**

(Zutaten für ca. 6 Gläser)  
 1/2 l Milch, 1 Zitrone, 1/8 l Himbeersaft, Zucker,  
 2 Eigelb, 1/8 l schwarzer Johannisbeersaft, 1/4  
 Vanillestange.

Die beiden Eigelb mit dem kalten Johannis-  
 beer- und Himbeersaft verquirlen. Die Vanil-  
 lestange der Länge nach aufschneiden und  
 den Inhalt herauschaben. Diesen und die  
 kalte Milch in den Saft geben und verrühren.  
 Das Getränk mit Zucker abschmecken und  
 servieren. Den Gläserrand mit Himbeeren  
 verzieren.



**DER FINANZMINISTER**

**Sein Arm ist völlig  
 in unserer Tasche  
 verschwunden, der  
 Körper ist allmählich  
 nachgefolgt, und nur  
 der Kopf lugt ab und  
 zu hervor, um  
 Ausschau zu  
 halten, ob es noch  
 etwas zu  
 besteuern gibt.**

**Der dicke Hund der Woche**

**Herren-Badehasen**  
 Slip- oder Kastenform, Gr. 5-8 **15:-**



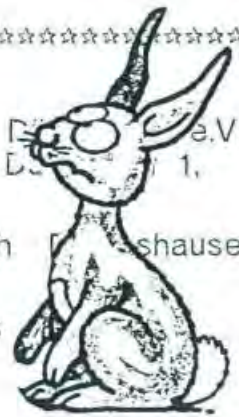
Denken Sie daran:  
 Auch im Jahr 1991  
 sind die Spenden-  
 und Mitgliedsbeiträge  
 für den Kreuzbund  
 steuerlich absetzbar!

**Das nächste Heft  
 erscheint  
 Ende April 1991!**



\*\*\*\*\*

Herausgeber:  
 Kreuzbund Kreisverband [Name] e.V.,  
 Bendemannstr. 17, 4000 [Name] 1,  
 Tel. 35 40 88  
 Verantwortlich: Heinrich [Name]shausen,  
 Michael Kalwitzki  
 Redaktion: Cornelia Peters



Urlaub 1991 – Türkei –  
Alanya – sinnvoller Urlaub –  
Türkei 1991 – gemeinsamer  
Urlaub – alkoholfrei – Urlaub



*12.05.1991 bis  
02.06.1991*

*Alanya,  
Türkische Riviera  
DM 1445,00*

Auskunft, Anmeldung, Reiseleitung:

Günter Weidemann, Stoffeler Str. 5, 4000 Düsseldorf 1

Tel. 78 65 31

# Urlaub 1991 – Türkei – Alanya

## **Gemeinsamer sinnvoller Urlaub 1991 in Alanya an der Türkischen Riviera**

Erstmalig können in diesem Jahr Interessierte einen gemeinsamen sinnvollen Urlaub in der Gruppe mitmachen. Geplant ist eine Reise in die Türkei vom 12.05. bis 02.06.1991.

Welche Vorstellungen haben wir von diesem Urlaub? Wir wollen unter wachen und aufgeschlossenen Menschen Ferien auf eine sinnvolle Art machen, wir wollen viel gemeinsam unternehmen, Ausflüge ins Landesinnere organisieren, Land und Leute kennenlernen und im täglichen Zusammensein aus unseren bisherigen Erfahrungen lernen.

Jeder, der aufgeschlossen ist für dieses Abenteuer, wer nicht alleine in Urlaub fahren will, wer als Abhängiger oder Angehöriger Selbsthilfe-Gruppen oder das 12-Schritte-Programm von AA kennt, wer wirklich eine offene und lebensbejahende Einstellung hat, der kann diesen Urlaub mitmachen.

Zu dieser Reise gehören Hin- und Rückflug nach Antalya, Transfer zum Hotel und Halbpension. Wir wohnen in einem nicht zu großen Hotel am schönsten Teil des Sandstrandes von Alanya. Frühstücks- und Abendbuffet mit den erlesensten türkischen Köstlichkeiten sind garantiert.

Der gemeinsame sinnvolle Urlaub 1991 vom 12.05. bis 02.06.1991 (3 Wochen) kostet bei Unterbringung im Zweibett-Zimmer einschl. Halbpension, Flug und Transfer pro Person DM 1.445,—; Einzelzimmer gegen geringen Aufpreis möglich.

**Anmeldeschluß: 25.03.1991**

**Anmeldung und Reiseleitung:**

**Günter Weidemann,**

**Stoffeler Straße 5, 4000 Düsseldorf 1,  
Telefon: 0211/ 78 65 31.**

## **Alternative: Nord-Griechenland**

Wegen des ungewissen Ausgangs des Golf-Krieges können wir eine Alternativ-Möglichkeit in Nord-Griechenland wahrnehmen.

Geplant ist ein 14-tägiger gemeinsamer sinnvoller Urlaub vom 11.05. bis 25.05.1991 in Verbindung mit einem Seminar für Selbsterfahrung und positive Lebensgestaltung. In diesem Urlaub wollen wir versuchen, mit unseren Gefühlen mehr in Kontakt zu kommen und unsere Erlebnisfähigkeit zu stärken. Das Anliegen der Seminar-Leiterin ist, die Lebensfreude der Teilnehmer zu aktivieren, ihre Kreativität sowie ihren Mut zum selbstbestimmten Handeln zu fördern. Das besondere Interesse gilt der Stärkung der Selbstheilungskräfte. Seminar ca. 3 Stunden täglich (nach Absprache mit den Teilnehmern), Seminar-Leiterin: Heide Nullmeyer, Dipl.-Psychologin und freie Autorin und Filmemacherin beim Fernsehen von Radio Bremen (Sendereihe "Frauengeschichten").

Zu dieser Reise gehören Hin- und Rückflug nach Thessaloniki, Transfer vom Flughafen nach Skotina (ca. 100 km) und zurück, Unterkunft mit Frühstück, Seminar-Gebühr, Einzelstunden sowie Gepäck- und Auslandskrankenversicherung.

Wir sind im Dorf Skotina im Haus Kastalia untergebracht. Das Haus Kastalia liegt traumhaft zwischen Meer und Olymp-Gebirge und bietet ideale Voraussetzungen für alle Menschen, die sich nach Erholung für Körper, Geist und Seele gleichermaßen sehnen.

Ebenso wie in der Türkei sind hier Ausflüge ins Landesinnere (Olymp-Gebirge, Meteora-Klöster, Insel Skiathos) geplant.

Dieser Urlaub mit Seminar kostet ca. DM 1.685,—.

Die genauen Reise-Preise können wegen der Kriegs-Situation erst im März bei der endgültigen Buchung festgelegt werden.

**Info und Anmeldung wie bei der Türkei-Reise.**

*Verantwortlich für den Inhalt:*

*Günter Weidemann, Stoffeler Str. 5, 4000 Düsseldorf 1*